

30. 11. 1975

## A-Klasse „Frankenhöhe“

|                                             |                      |
|---------------------------------------------|----------------------|
| TSC Neuendettelsau — VFL Ehingen            | 0:0                  |
| TSV Schopfloch — TSV Neustadt               | 2:1                  |
| RSV Sugenheim — TSV Flachslanden            | 8:0                  |
| ASV Wilhelmsdorf — SV/DJK Mittelleschenbach | 2:0                  |
| TSV Dürnwangen — SV Ornbau                  | 1:0                  |
| TSV Wassertrüdingen — Spfr Dinkelsbühl      | 4:1                  |
| TSV Wilburgstetten — TSV Bechhofen          | 7:3                  |
| FC Heilsbronn spielfrei                     |                      |
| 1. SV Mittelleschenbach                     | 13 7 4 2 33:21 18:8  |
| 2. Spfr Dinkelsbühl                         | 13 7 4 2 29:22 18:8  |
| 3. TSV Dürnwangen                           | 13 6 5 2 26:20 17:9  |
| 4. TSV Schopfloch                           | 13 5 5 3 29:28 15:11 |
| 5. RSV Sugenheim                            | 13 6 2 5 26:18 14:12 |
| 6. TSV Wassertrüdingen                      | 13 6 2 5 18:17 14:12 |
| 7. SV Ornbau                                | 13 6 1 6 21:19 13:13 |
| 8. TSV Wilburgstetten                       | 13 6 1 6 29:28 13:13 |
| 9. ASV Wilhelmsdorf (N)                     | 13 6 1 6 22:21 13:13 |
| 10. TSC Neuendettelsau                      | 13 5 3 5 26:25 13:13 |
| 11. VFL Ehingen                             | 13 4 4 5 20:19 12:14 |
| 12. TSV Bechhofen                           | 14 5 1 8 31:43 11:17 |
| 13. TSV Flachslanden (N)                    | 13 3 3 7 22:28 9:17  |
| 14. TSV Neustadt                            | 13 4 1 8 18:33 9:17  |
| 15. FC Heilsbronn (N)                       | 13 1 5 7 24:23 7:19  |

TSV Wassertrüdingen — Spfr Dinkelsbühl 4:1 (1:0). In einem rassistigen Spiel hielten die in der Tat launischen und unberechenbaren Wassertrüdingen den Favoriten aus Dinkelsbühl mit 4:1 sicher nieder. Die trotz der schlechten Witterung erschienenen Zuschauer kamen dabei voll auf ihre Kosten. Schon in der Anfangsphase gab es tolle Szenen vor beiden Toren, herzhafte

Schüsse und bravouröse Torstenerleistungen. Die 1:0-Pausenführung kam schließlich durch einen Foulelfmeter zustande. Nach einem Fehlschlag des Gästebars Reichert strebte Gottschalk allein dem gegnerischen Tor zu, umspielte den Keeper, welcher ihn aber noch umreißen konnte. Völklein verwandelte den fälligen Strafstoß sicher. Nach dem Seitenwechsel, als Wassertrüdingen mehr auf Torsicherung bedacht war, drückten die Gäste ungemein stark auf Tempo und dominierten klar. Wassertrüdingen war aber stets gefährlich. Vor allem dann, wenn die schnellen Sturmspitzen mit weiten Pässen geschickt wurden. Gewaltschüsse von Strohmeier und Völklein verfehlten nur knapp das Ziel und dennoch schien alles umsonst, als sich Gottschalk zu einer Unsportlichkeit hinreißen ließ und von Schiedsrichter Waag, Wolkersdorf, zu Recht des Feldes verwiesen wurde. Doch Wassertrüdingen, das wohl die beste Leistung dieser Saison bot, machte diesen Verlust durch eine enorme Einsatzbereitschaft jedes einzelnen Spielers wett. Völklein, der Held des Tages, erzielte schließlich als Resultat klassischer Konterangriffe das 2:0 und 3:0 und als die Gäste sechs Minuten vor Spielschluss durch Foulelfmeter auf 1:3 herankamen, und neuer Hoffnung schöpfen, zerstörte Völklein schon im Gegenzug mit dem 4:1 alle aufkeimenden Hoffnungen. Nicht unerwähnt soll die Fairness auf beiden Seiten bleiben und die Tatsache, daß die Gästemannschaft die Niederlage in anständiger Haltung wegsteckte. Auch das zeichnet eben eine Spitzemannschaft aus. — Reserven 8:0.